

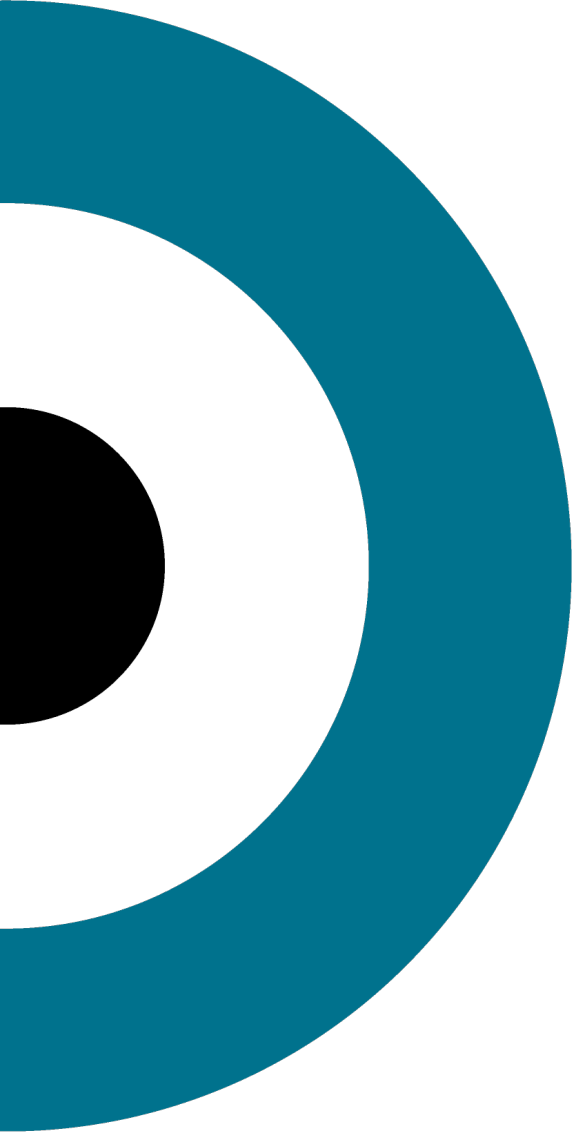


Parlament
Österreich

Antisemitismus 2024

Snapshot Junge 2024

Wien, August 2024



Antisemitismus

Snapshot Junge 2024

Studie im Auftrag des Österreichischen Parlaments

Setting

Befragungszeitraum: 17.06. – 28.06.2024

Grundgesamtheit: Österreichische Bevölkerung von 16 bis 27 Jahren

Befragungsgebiet: Österreich

Befragungsart: Multi-Mode CATI/CAWI [Computer Assisted Telephone/Web Interviews]

Stichprobe: 521 Personen

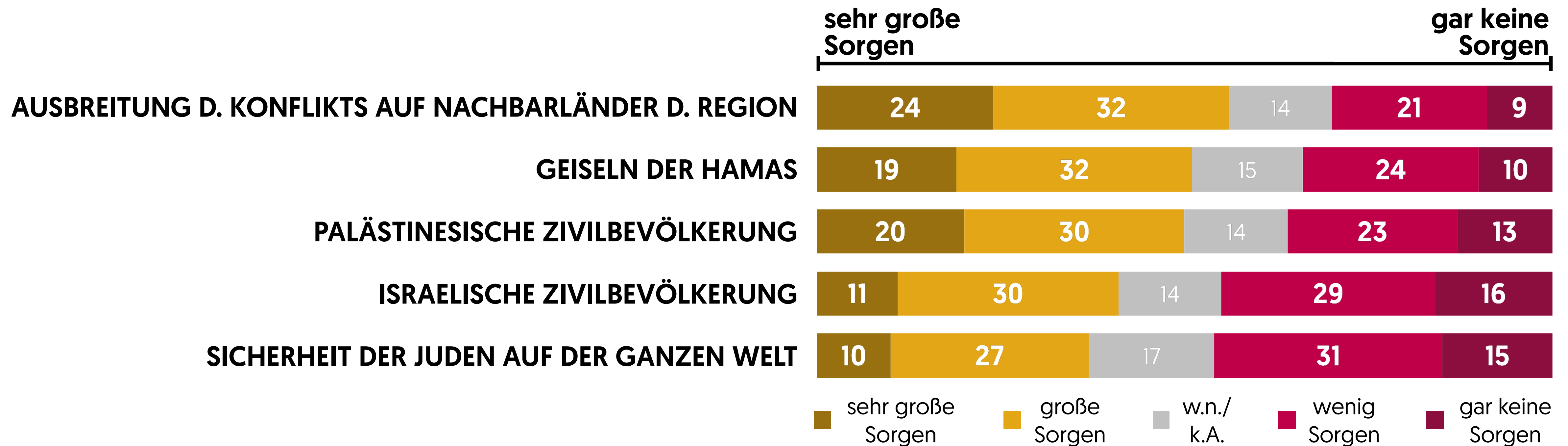
Zeitvergleich Studie 2022: Befragungszeitraum 17.10. - 29.11.2022, CATI/CAWI, 2.011 Personen als Tabellenbasis, Sonderauswertung März/April 2024: n=395 junge Menschen bis inklusive 25 Jahren aus der österreichrepräsentativen Erhebung,

Durchführendes Institut: IFES und Demox Research

Rundungen: Die Darstellung der Diagramme verfolgt den Ansatz, in Summe jeweils 100 Prozent zu ergeben. Bei rundungsbedingten Abweichungen wurde der Wert „weiß nicht/keine Angabe“ bzw. der höchste Wert der Datenreihe angepasst [entspricht statistischem Usus]

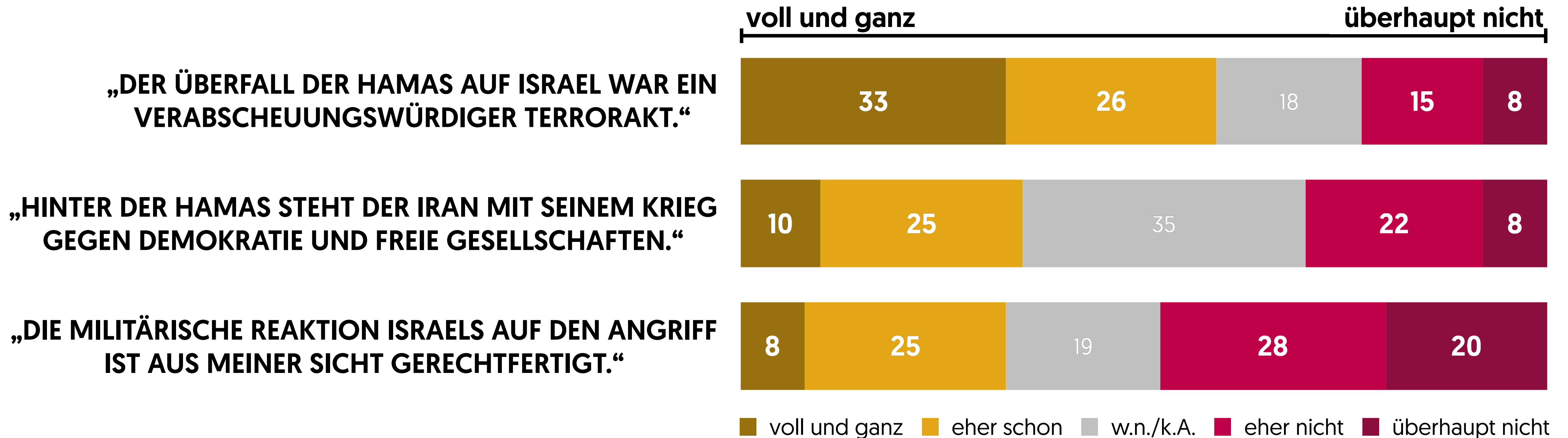
Nahostkonflikt: Sorgen um ...

Machen Sie sich anlässlich des Konflikts zwischen Israel und der Hamas sehr große Sorgen, große Sorgen, wenig Sorgen oder gar keine Sorgen?



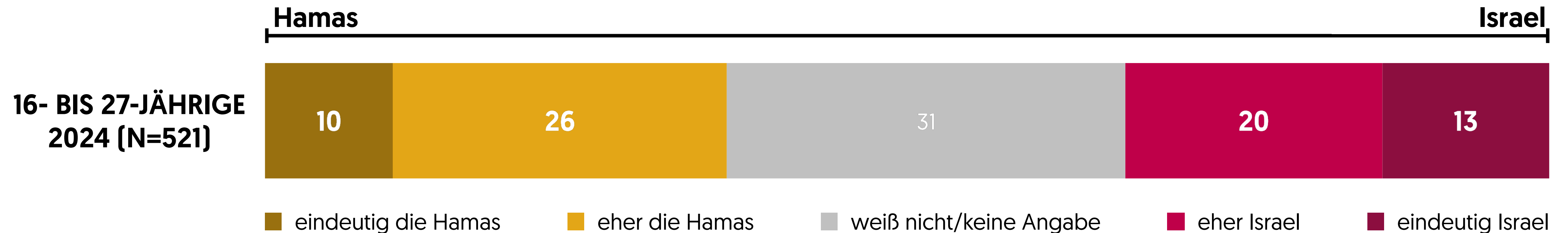
Aussagen zum Nahostkonflikt

Stimmen Sie folgenden Aussagen voll und ganz, eher schon, eher nicht oder überhaupt nicht zu?



Verantwortung für das Leid der palästinensischen Zivilbevölkerung

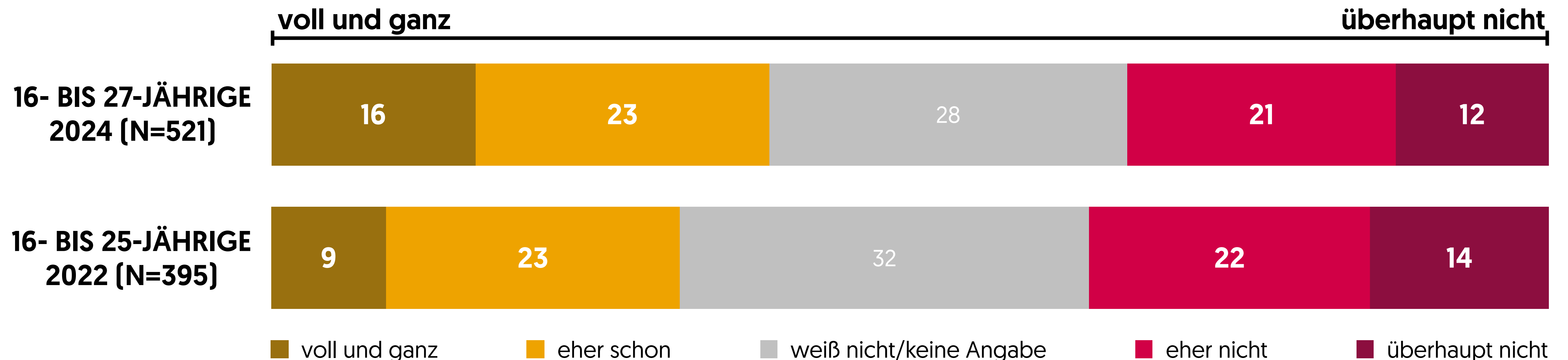
Wer trägt Ihrer Meinung nach mehr Schuld am Leid der palästinensischen Zivilbevölkerung, die Hamas oder Israel?



Israelbezogener Antisemitismus

Vergleich Junge 2024/2022

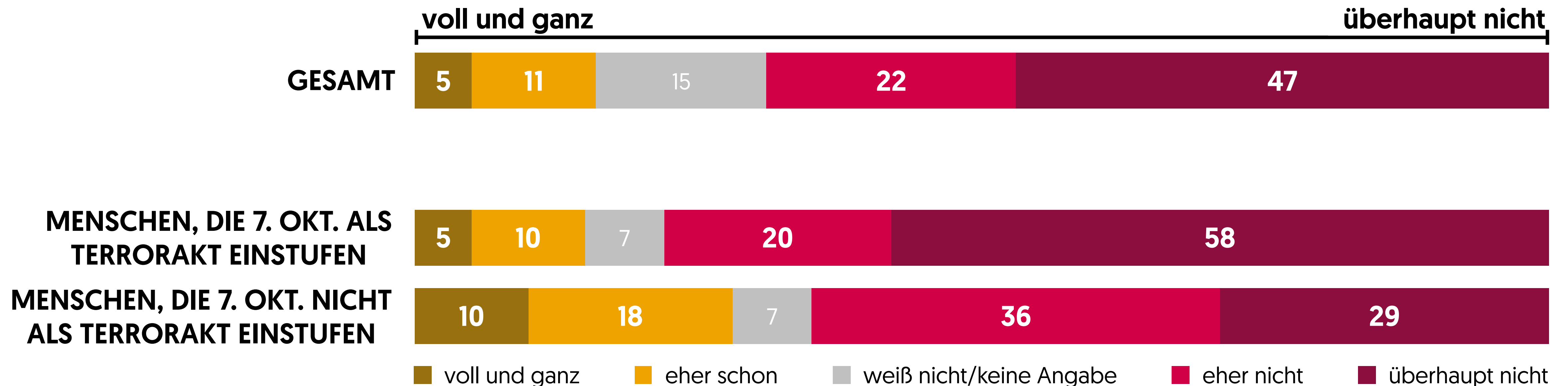
„Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders, als die Deutschen im 2. Weltkrieg die Juden.“



Holocaustbezogener Antisemitismus

nach Einstellung zum Nahostkonflikt

„In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt.“



Erklärungsfaktoren für Antisemitismus

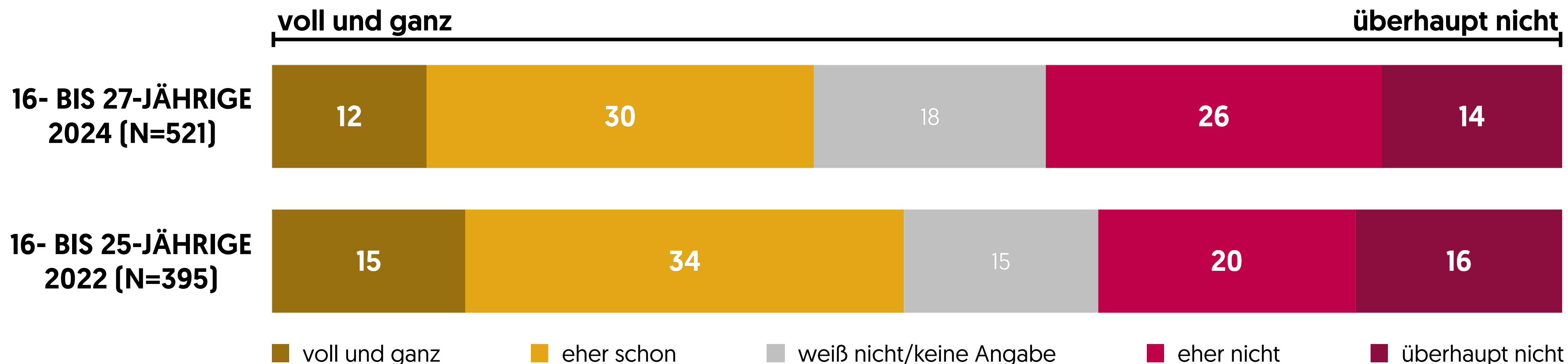
Wie schon in der Sonderauswertung 2022 zeigen sich deutliche Muster: Besonders viel Zustimmung zu antisemitischen Aussagen findet man bei

- jungen Menschen mit hoher Neigung zu Verschwörungsmythen
- jungen Männern
- jungen Menschen mit formal niedrigerer Bildung
- jungen Befragten in Wien

Non-Antisemitismus

Vergleich Junge 2024/2022

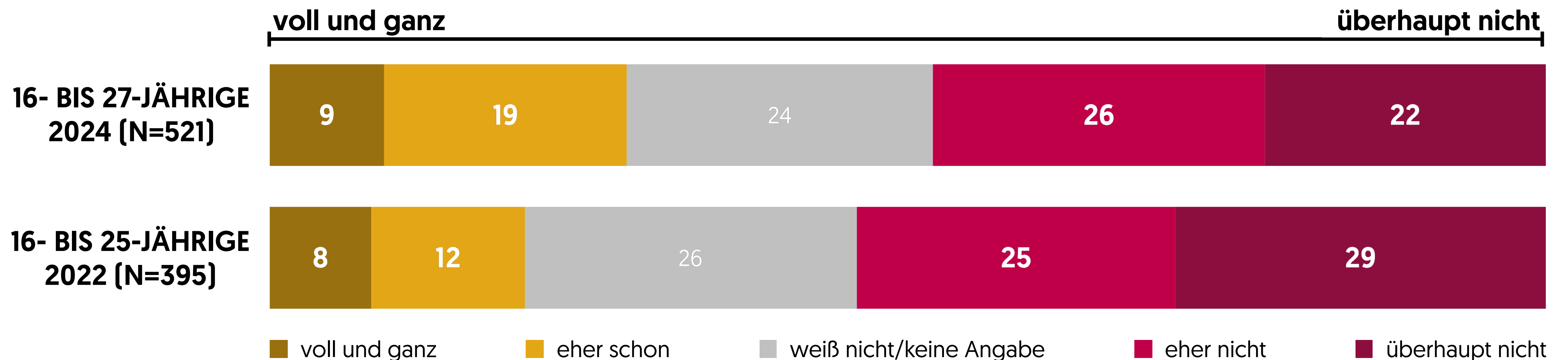
„Wegen der Verfolgung der Juden während des zweiten Weltkrieges haben wir heute eine moralische Verpflichtung, den Juden in Österreich beizustehen.“



Verschwörungs- Antisemitismus

Vergleich Junge 2024/2022

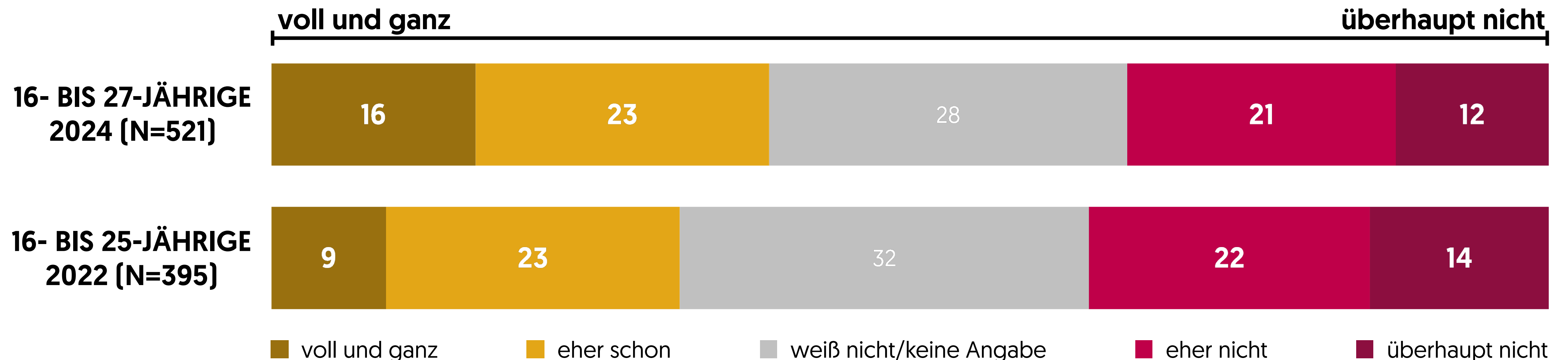
„In wachsendem Ausmaß zeigen sich heute wieder Macht und Einfluss der Juden in der internationalen Presse und Politik.“



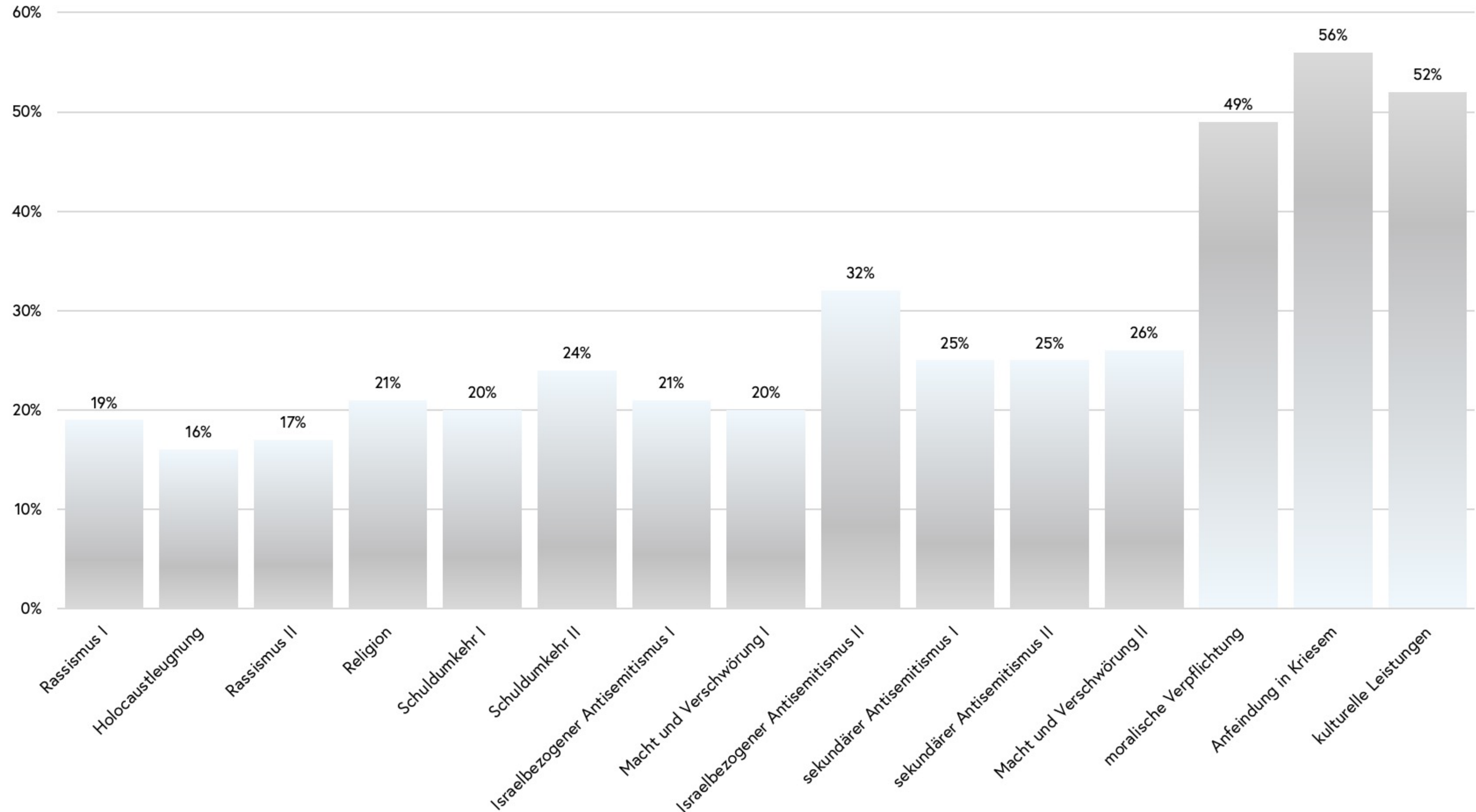
Israelbezogener Antisemitismus

Vergleich Junge 2024/2022

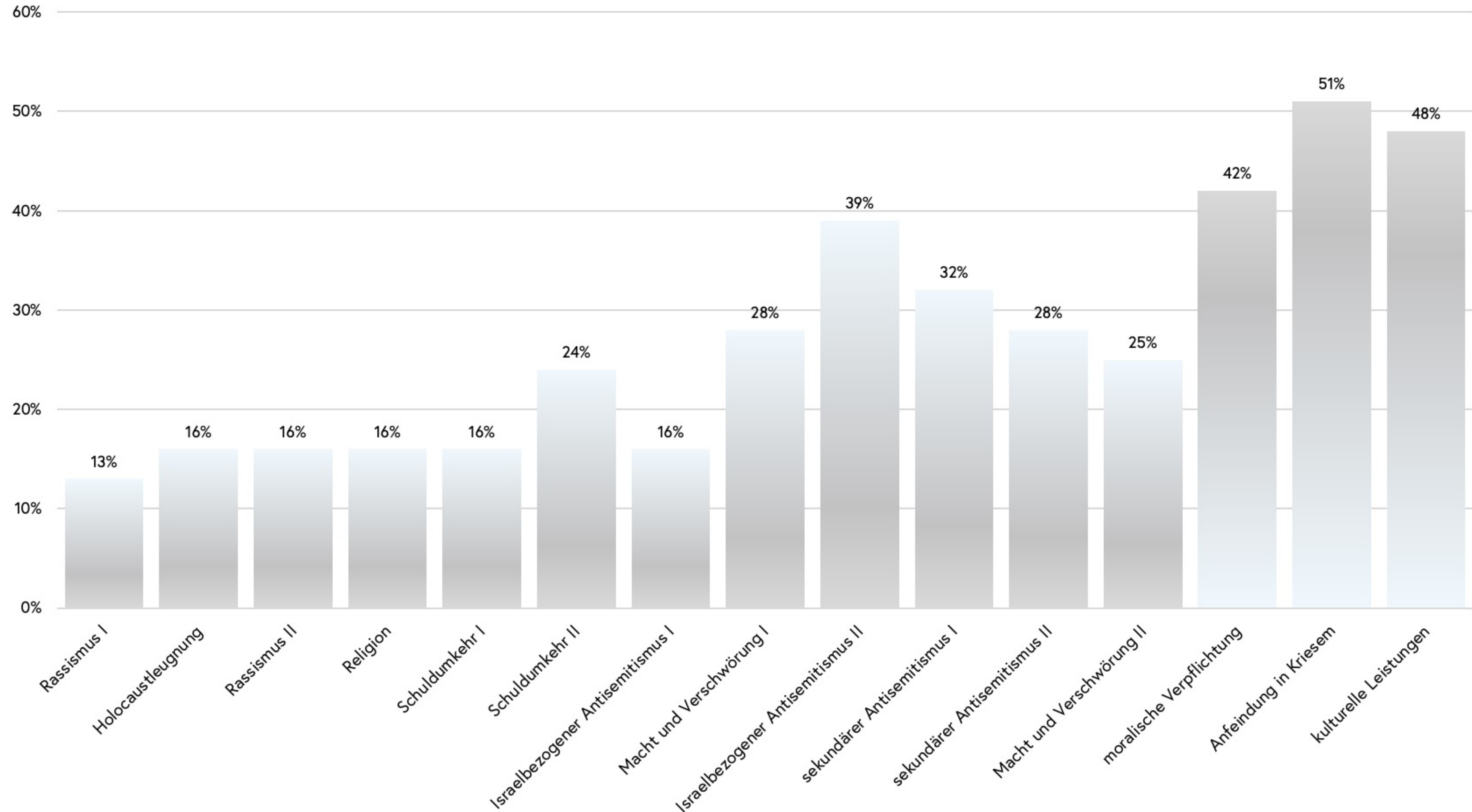
„Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders, als die Deutschen im 2. Weltkrieg die Juden. „



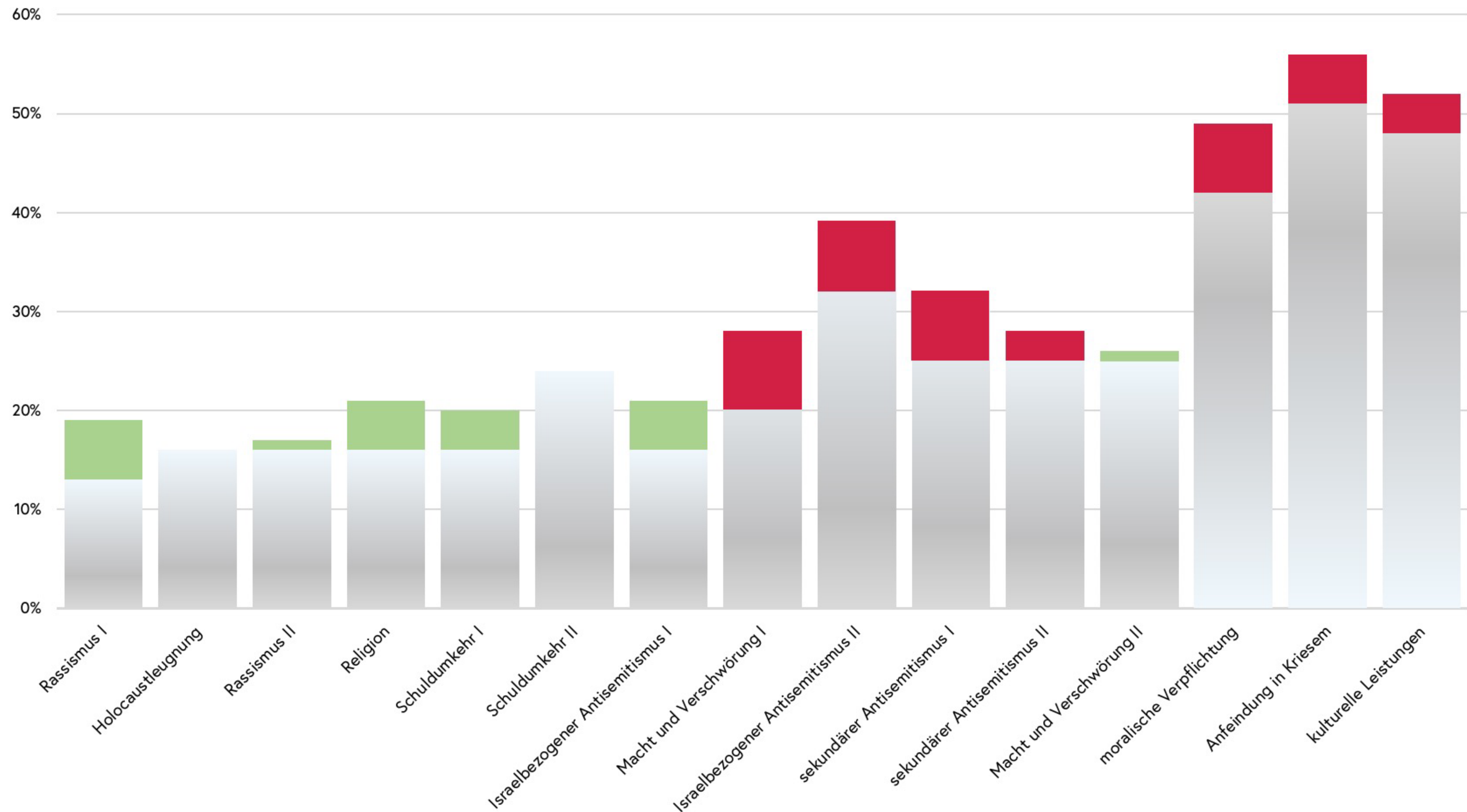
Studie 2022 - Junge Menschen in Österreich



Snapshot 2024 - Junge Menschen in Österreich



Entwicklungen zwischen 2022 – 2024: ■ verbessert ■ verschlechtert



Handlungsempfehlungen

Schule:

- Antisemitismus-Education in Erweiterung Shoah-Education
- Fokus Lehre
- Empowerment Lehrer:innen (Weiterbildung, Brennpunktschulen)

Zivilgesellschaft:

- Religionsgemeinschaften
- Bundesheer / Zivildiensteinrichtungen
- Sport- und sonstige Vereine

Dimensionen

Manifester Antisemitismus

- **Rassismus 1**
 - Von einem Juden kann man nicht erwarten, dass er anständig ist.
- **Rassismus 2**
 - Wenn ich jemanden kennenlerne, weiß ich in wenigen Minuten, ob dieser Mensch Jude ist.
- **Holocaustleugnung**
 - In den Berichten über Konzentrationslager und Judenverfolgung im 2. Weltkrieg wird vieles übertrieben dargestellt
- **Religion**
 - Juden haben nach wir vor den Tod Jesu Christi zu verantworten.
- **Schuldumkehr 1**
 - Es ist nicht nur Zufall, dass die Juden in ihrer Geschichte so oft verfolgt wurden; zumindest zum Teil sind sie selbst schuld daran.
- **Schuldumkehr 2**
 - Juden haben wenig Interesse, sich in das jeweilige Land zu integrieren, in dem sie leben. Das ist der Hauptgrund für ihre ständigen Probleme.

Latenter Antisemitismus

- **Israelbezogener Antisemitismus 1**
 - Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.
- **Israelbezogener Antisemitismus 2**
 - Die Israelis behandeln die Palästinenser im Grunde auch nicht anders, als die Deutschen im 2. Weltkrieg die Juden.
- **Macht und Verschwörung 1**
 - In wachsendem Ausmaß zeigen sich heute wieder Macht und Einfluss der Juden in der internationalen Presse und Politik.
- **Macht und Verschwörung 2**
 - Die Juden beherrschen die internationale Geschäftswelt.
- **Sekundärer Antisemitismus 1**
 - Juden versuchen heute Vorteile daraus zu ziehen, dass sie während der Nazi-Zeit Opfer gewesen sind.
- **Sekundärer Antisemitismus 2**
 - Ich bin dagegen, dass man immer wieder die Tatsache aufwärmt, dass im zweiten Weltkrieg Juden umgekommen sind.

Non Antisemitismus

- **Moralische Verpflichtungen**
 - Wegen der Verfolgung der Juden während des zweiten Weltkrieges haben wir heute eine moralische Verpflichtung, den Juden in Österreich beizustehen.
- **Kulturelle und wissenschaftliche Leistungen**
 - Juden haben viel zum kulturellen Leben in Österreich beigetragen.
- **Anfeindungen in Krisen**
 - Juden werden ungerechtfertigt angefeindet, wenn es Krisen gibt.

Kontakt

Dr.in Eva Zeglovits
Geschäftsführerin

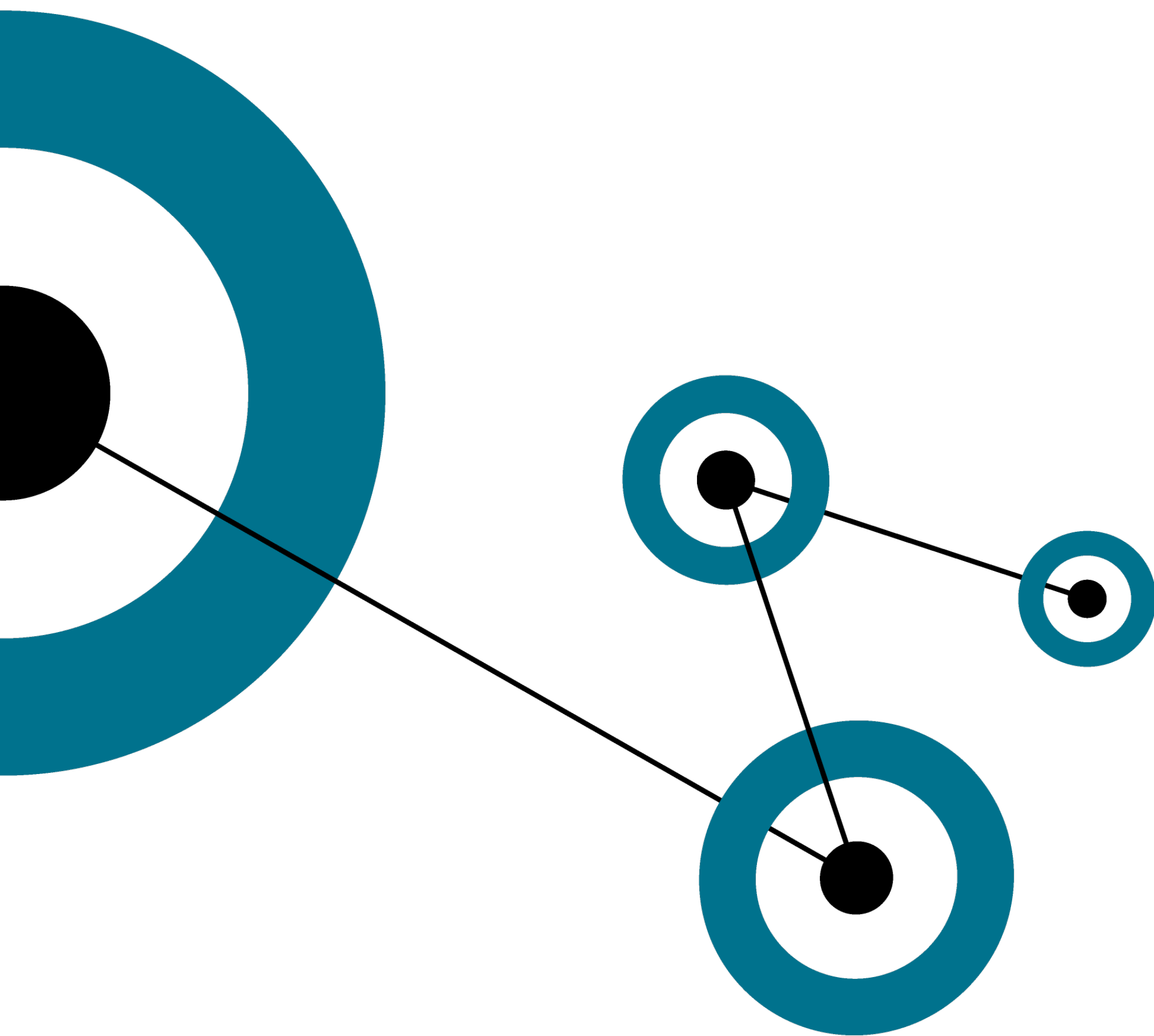
Institut für empirische
Sozialforschung (IFES)
Teinfaltstraße 8, 1010 Wien
+43 664 5408726
eva.zeglovits@ifes.at
www.ifes.at

Thomas Stern
Geschäftsführer

BRAINTRUST GmbH
Bankgasse 8, 1010 Wien
+43 1 40416
stern@braintrust.at
www.braintrust.at

DI Paul Unterhuber
Geschäftsführer

Demox Research
Rathausstraße 3, 1010 Wien
+43 676 9411494
pu@demox-research.com
www.demox-research.com



Connecting the Dots

www.demox-research.com